PB.W-01-318-2

Kapitel 2: In die Zukunft wirtschaften

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

46. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
11. - 13. Juni 2021

Antragsteller*in: Maj-Britt Sterba (KV Köln)

Änderungsantrag zu PB.W-01

Nach Zeile 318 einfügen:

Experimentierräume für soziale Innovationen unterstützen

Zum heutigen Zeitpunkt wissen wir nicht, welche Art des Zusammenlebens sich langfristig als nachhaltig und sozial tragbar erweisen wird. Wir möchten soziale Innovationen und Akteur*innen insbesondere vor Ort konkret unterstützen, die nachhaltige Lebensweisen umsetzen. Diese Herangehensweisen können als Räume zum Ausprobieren wirken und durch gelebte Praxis Menschen vom Wandel überzeugen.

Begründung

Wir halten es für geboten, neben den notwendigen technologischen Innovationen auch soziale Innovationen eines gerechteren und solidarischeren Zusammenlebens zu unterstützen. Denn zum heutigen Zeitpunkt wissen wir nicht, welche Art des Zusammenlebens sich langfristig als ökologisch und sozial tragbar erweisen wird. Alternative Entwürfe des Wirtschaftens und der Lebensgestaltung und Initiativen “on the ground” können als Experimentierräume wirken und durch gelebte Praxis Menschen vom Wandel überzeugen. Wir sollten diese als Chance begreifen und sie explizit fördern.

weitere Antragsteller*innen

Thomas Ketelaer (KV Köln); Martin Gonzalez Granda (KV Köln); Jan Schroeder-Hohenwarth (KV Köln); Clemens Müller (KV Mannheim); Heike Havermeier (KV Köln); Karsten Heppner (KV Köln); Christian Althoff (KV Köln); Andreas Franco (KV Köln); Marcus Baban (KV Köln); Kerstin Wilde (KV Leipzig); Bert Lahmann (KV Köln); Horst Schiermeyer (KV Görlitz); Andreas Müller (KV Essen); Susanne Schwarz-Esser (KV Köln); Susanne Hilbrecht (KV Dithmarschen); Marc Kersten (KV Köln); Till Ratzeburg (KV Havelland); Bernhard Ziegler (KV Frankfurt-Oder); Ildiko Zoe Mermagen (KV Köln); Chris Cranz (KV Köln)